

**Dr. Thomas Bley**

CFO / CRO

KENFO - Fonds zur Finanzierung der kerntechnischen Entsorgung

**Rede anlässlich des Presse-Jahresgesprächs  
am 05. Juli 2023  
in Berlin**

– Es gilt das gesprochene Wort –

*Sendesperrfrist: 05. Juli 2023, 12:00 Uhr*

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

es freut mich, Sie auch von meiner Seite ganz herzlich zu unserem Pressegespräch begrüßen zu dürfen.

Heute möchte ich Ihnen unseren Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 vorstellen und einige Informationen dazu geben.

Wir veröffentlichen heute auch unseren Geschäftsbericht, der ab dem Nachmittag auf unserer Website abgerufen werden kann.

Weiterhin möchte ich Ihnen einen kurzen Ausblick auf das laufende Jahr 2023 geben.

Zunächst möchte ich gern mit den folgenden Bilanzzahlen beginnen:

<b>Finanzkennzahlen</b>	[Mio. EUR]	
	<b>2022</b>	<b>2021</b>
<b>Erträge</b>	> 314,0	> 280,2
<i>dav. aus WP-Verkäufen</i>	> 129,5	> 0,0
<i>dav. Ausschütt. &amp; Zinsen</i>	> 184,5	> 280,2
<b>Aufwendungen</b>	> -16,4	> -32,3
<b>Stiftungsergebnis</b>	> 297,7	> 247,9
<b>Entsorgungskosten</b>	> -2.936,4*	> -2.288,3*
<i>davon in 2022 bzw. 2021</i>	> -648,1	> -1.043,0

- Wir haben zwischen dem 02. und 10. Februar des vergangenen Jahres Anteilsscheine aus unserem Portfolio im Gegenwert von EUR 1,2 Mrd. zurückgegeben und den Veräußerungserlös bei der Deutschen Bundesbank deponiert. Wir wollten mit dieser Maßnahme den Risikogehalt unserer Anlagen reduzieren und haben dabei Erträge von EUR 129,5 Mio. realisiert. Der Wert der verkauften Anteilsscheine lag im Ø bei EUR 119,-. Zum Jahresende lag er bei EUR 106,-. Wir können also feststellen, dass dies eine erfolgreiche Maßnahme im Zuge der Kursverluste der Märkte im weiteren Verlauf des Jahres war. Hinzu kamen Ausschüttungen aus unserem Masterfonds und Zinserträge im

Gesamtbetrag von EUR 184,5 Mio., sodass wir Erträge von insgesamt EUR 314 Mio. erzielen konnten.

- Die Aufwendungen betragen insgesamt EUR 16,4 Mio. nach EUR 32,3 Mio. im Vorjahr. Diese Reduzierung ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Negativzinsen bedingt durch die Zinswende (EUR 6,2 Mio. nach EUR 22,9 Mio. im Vorjahr) zurückzuführen. Kleinere Effekte ergeben sich zusätzlich aus niedrigeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen von etwa EUR 0,3 Mio., die durch höhere Personalaufwendungen von EUR 1,0 Mio. überkompensiert wurden. Diese waren im Wesentlichen durch den Personalaufbau bedingt.
- Fügt man diese Zahlen zusammen, ergibt sich ein Jahresergebnis von EUR 297,6 Mio., das 20% über dem Vorjahreswert und 10% über unseren Erwartungen lag.
- Der KENFO hat 2022 mit seinem Portfolio, wie von Anja Mikus ausgeführt, eine Jahresrendite von minus 12,2% erzielt und hat trotzdem ein positives Ergebnis. Wie passt das zusammen?  
Diese Marktwertverluste zeigen sich in der Veränderung unserer Stillen Reserven, die Schwankungen der Marktbewertungen abbilden. Betragen diese zu Jahresbeginn aufgrund des außerordentlich guten letzten Jahres noch EUR 3,5 Mrd., waren die Stillen Reserven zum Jahresende auf rd. EUR 50 Mio. abgeschmolzen, sind aber weiterhin positiv. Das bedeutet, dass die

Marktbewertung unseres Vermögens um EUR 50 Mio. höher ist als unsere Bilanzansätze.

Ich komme nun zu den Leistungsindikatoren. Dies sind Kennzahlen, die wir jedes Jahr im Geschäftsbericht veröffentlichen und die unsere Tätigkeit gut darstellen. Neben unserem Jahresergebnis ist dies die Begleichung der Entsorgungskosten, der Aufbau der illiquiden Anlage und die Reduzierung unseres Carbon Footprints gemäß unserer Mitgliedschaft in der Investoreninitiative Net-Zero Asset Owner Alliance. Zu diesen Kennzahlen finden Sie weitergehende Informationen auf den Seiten 23-27 unseres Geschäftsberichts.

Im Jahr 2022 haben wir Entsorgungskosten von EUR 648 Mio., die uns vom BMUV in Rechnung gestellt wurden, verzugslos ausgezahlt. Auch dies ist eines unserer Ziele oder in der Sprache unseres Geschäftsberichts einer unserer Leistungsindikatoren. Darüber hinaus haben wir unsere Illiquide Anlage schneller als geplant aufgebaut. Sie betrug mit 6,1% unseres Vermögens 1,6% Prozentpunkte mehr, als wir uns vorgenommen hatten. Auch bei der Dekarbonisierung unseres Aktien- und Unternehmensanleiheportfolios haben wir die zeitanteilige Reduzierung übertroffen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir unsere Ziele trotz Gegenwind erreicht haben.

Wir haben den Personalaufbau in 2022 fortgesetzt. Dieser dient im Wesentlichen dem Aufbau der Illiquiden Anlagen. Wir beschäftigten zum Jahresende 44 Personen (inkl. Vorstand). Im Vorjahr waren es noch 34 Personen. Von unseren Führungskräften sind 44% Frauen und 56% Männer. Das Durchschnittsalter unserer Beschäftigten liegt bei 42 Jahren.

### **Wie ist der Ausblick für 2023?**

Zuallererst möchte ich in Bezug auf unsere Ergebniserwartung für 2023 sagen, dass wir optimistisch sind, dass wir trotz der weiterhin herausfordernden Marktlage unser Ziel von einem Gewinn in Höhe von EUR 310-340 Mio. erreichen werden. Die in unserem Masterfonds gehaltenen Aktien und Anleihen produzieren solide Zinsen und Dividenden, die sich über Fondsausschüttungen in unseren Erträgen zeigen werden. Wenn es allerdings in der zweiten Jahreshälfte zu dauerhaften größeren Marktwertverlusten kommen sollte, müssten wir unsere Bewertungen überprüfen und ggf. anpassen. Dies hätte entsprechende Auswirkungen auf das Jahresergebnis. Den weiteren Ausblick möchte ich auf die von uns definierten Leistungsindikatoren aufbauen.

Wir wollen unser Illiquides Portfolio weiter aufbauen und erwarten, dass weitere 2,5-4% des Vermögens in Illiquide Anlagen investiert werden.

Ganz wesentlich für den KENFO ist die verzugslose Begleichung der Entsorgungskosten. Gemäß Plan werden die von uns zu leistenden Entsorgungskosten in diesem Jahr einen Betrag von etwa EUR 659 Mio. ausmachen. Bedingt durch die Vollinvestition sind die Auszahlungen so großer Liquiditätsblöcke prinzipiell eine größere Herausforderung als bisher. Doch die derzeit erhöhte Liquidität auf unserem Bundesbankkonto sichert dies ab. Über die Höhe der zu erwartenden Entsorgungskosten werden wir vom BMUV im Vorfeld informiert. Weiterhin findet im Rahmen unserer Wirtschaftsplanung eine gemeinsame Besprechung statt, bei der die neuesten Informationen ausgetauscht werden. Wir erhalten derzeit eine Vorausschau über die folgenden drei Jahre, die jährlich aktualisiert wird.

Nachdem wir im Jahr 2020 der Net-Zero Asset Owner Alliance beigetreten sind, haben wir das erste Zwischenziel einer CO<sub>2</sub>-Reduktion unseres Aktien- und Unternehmensanleiheportfolios um 20% bis zum 31.12.2024 im Vergleich zum Ausgangswert am 31.12.2019 als nichtfinanziellen Leistungsindikatoren übernommen. Dieser Leistungsindikator ist ein zentraler Baustein, um das Portfolio des KENFO bis spätestens 2050 klimaneutral zu stellen und hierdurch zum Erreichen der Pariser Klimaziele beizutragen. Dementsprechend wichtig ist uns dieser nichtfinanzielle Leistungsindikator.

Auch das Jahr 2023 wird uns vor weitere Herausforderungen stellen. Der andauernde Krieg in der Ukraine, die noch nicht besiegte hohe Inflation und die Umstellung der Lieferketten werden weiterhin das wirtschaftliche Geschehen beeinflussen und Druck auf die Renditen ausüben. Im Jahr 2022 und auch im Coronakrisenjahr 2020 haben wir diesbezüglich eine gute Hand gehabt. Wir sind überzeugt, dass uns dies mit unserem systematischen Investitionsansatz auch in den nächsten Jahren gelingen und der KENFO als langfristiger Investor die Finanzierung der kerntechnischen Entsorgung sicherstellen wird.

\*\*\*